ANHANG 1: Kriterienkatalog zur Ermittlung von Potenzialflächen für die Windenergienutzung in NRW

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{ak}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
Siedlung								
3.2.4.3 5.2.1.1	Ortslagen / ASB (Allgemeine Siedlungsbereiche) inkl. 600m-Puffer			Regional-planung	Optische Bedrängungswirkung (OVG NRW Urteil 2006): Ist der Abstand < 2 x Gesamthöhe der WEA, führt die Einzelfallprüfung i. d. R. zu einer dominanten und optisch bedrängenden Wirkung der Anlage. Ist der Abstand zw. 2 bis 3 x Gesamthöhe der WEA, bedarf es regelmäßig einer besonders intensiven Prüfung des Einzelfalls. Bei Abständen > 3 x Gesamthöhe wird i. d. R. nicht mehr mit optisch bedrängender Wirkung zu rechnen sein. Der gewählte Abstandspuffer schließt für die Referenzanlagen eine optisch bedrängende Wirkung aus. Dies repräsentiert gegenüber der Wohnnutzung im Außenbereich einen erhöhten Schutzanspruch der als ASB festgelegten zusammenhängenden Siedlungsflächen. Darüber hinaus ist die Einhaltung der Richtwerte der TA Lärm erforderlich. Dies wurde im Rahmen der schalloptimierten Berechnung gesondert durch flexible Abstände betrachtet.	A	A	A

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
3.2.4.3 5.2.1.1	Wohnnutzung im Außenbereich inkl. 450m-Puffer			GEObais. NRW: ALK	Der gewählte Abstandspuffer erfüllt hinsichtlich der optisch bedrängenden Wirkung den Abstand der 2,5 fachen Gesamthöhe und würde damit eine Einzelfallprüfung zur optisch bedrängenden Wirkung erfordern. Für derzeit gängige Anlagen mit einer Gesamthöhe von 150 m kann bedrängende Wirkung i. d. R. ausgeschlossen werden. Darüber hinaus ist die Einhaltung der Richtwerte der TA Lärm erforderlich. Dies wurde im Rahmen der schalloptimierten Berechnung gesondert durch flexible Abstände betrachtet. Diese überschreiten i. d. R. den 450m Puffer.	A	A	A

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
3.2.4.2	Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche (GIB) für flächenintensive Großvorhaben			Regionalplanung	Möglich, wenn ausreichend große Flächen für die Unterbringung insbesondere von emittierenden Industrie- und Gewerbebetrieben entsprechend der Planzeichendefinition 1.c) der Anlage 3 zu § 35 Abs. 1 LPlG DVO verbleiben und der Betrieb der Windenergieanlagen die Nutzung des GIB nicht einschränkt. In der Potenzialberechnung werden nur GIB für flächenintensive Großvorhaben berücksichtigt. Einzelanlagen können jedoch auf allen GIB-Flächen errichtet werden soweit die Nutzung des GIB nicht eingeschränkt wird.	E	E	E

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
Infrastruktur								
3.2.2.3 8.2.4	Bundesautobahnen (BAB) inkl. anbaufreie Zone (40m-Puffer)			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	§ 9 FStrG: Anbaufreie Zone 40 m (Abstand Rotorspitze – Fahrbahnrand)	A	A	A
	Sicherheitsstreifen zur BAB außerhalb der anbaufreien Zone: 40-100m-Puffer				§ 9 FStrG: Bei Abständen bis 100 m ist die Zustimmung der obersten Landesstraßenbaubehörde erforderlich.			
	Bundesstraßen inkl. anbaufreie Zone (20m-Puffer)			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	§ 9 FStrG: Anbaufreie Zone 20 m (Abstand Rotorspitze – Fahrbahnrand)	A	A	A
	Sicherheitsstreifen zur Bundesstraße außerhalb der anbaufreien Zone: 20-40m-Puffer				§ 9 FStrG: Bei Abständen bis 40m ist die Zustimmung der obersten Landesstraßenbaubehörde erforderlich.			
	Landes- und Kreisstraßen außerhalb von Ortsdurchfahrten inkl. 40m-Puffer			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	§ 25 StrWG NRW: Bei Abständen bis zu 40 m ist Zustimmung der Straßenbaubehörde erforderlich.			
	Elektrifizierte Bahnstrecken inkl. Sicherheitsstreifen (100m-Puffer)			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	Abstand des einfachen Rotordurchmessers aufgrund der Turbulenzschleppe. Bei ungünstiger Stellung des Rotors darf die Blattspitze nicht in den Schutzstreifen der Oberleitung ragen.	A	A	A

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
8.1.2	Freileitungen inkl. Sicherheitsstreifen (100 m-Puffer)			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	Abstand des einfachen Rotordurchmessers aufgrund der Turbulenzschleppe einzuhalten. Bei ungünstiger Stellung des Rotors darf die Blattspitze nicht in den Schutzstreifen der Freileitung ragen.	A	A	A
8.2.5	Flughäfen, Flugplätze (bauliche Anlagen)			Regionalplanung	Berücksichtigung der Fläche als Tabubereich.	A	A	A
	4 km um die Startbahnbezugspunkte der Flughäfen (Anflugsektoren), 1,5 km um den Flughafenbezugspunkt bei Landeplätzen u. Segelfluggelände			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	Zustimmung der Luftfahrtbehörde erforderlich (§§ 12, 17 LuftVG). Kein landesweiter Datensatz zu den Anflugsektoren vorhanden, daher nach Absprache in projektbegleitender AG Nutzung eines 1,5 bzw. 4 km Radius. Eine Überprüfung im Einzelfall ist notwendig.	E	E	E
3.2.4.2	Abgrabungsbereiche inkl. Nachnutzung (BSAB)			Regionalplanung	Stellen in der Regel kein wirkliches Potenzial dar, da meist Gruben oder Seen entstehen.	E	E	E
	Nachnutzung von Aufschüttungen und Ablagerungen (z.B. Halden)			Regionalplanung				

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
3.2.4.2	Flächen vorlaufend zum Braunkohletageabbau (temporäre Nutzung)			RWE Power	Der spätere Abbau darf langfristig nicht in Frage gestellt werden, Zeitlinien können ggf. Aufschluss über die Planungen geben und damit Gebiete weiter differenzieren.			
	Flächen, auf denen aktuell Braunkohletagebau stattfindet			RWE Power	Stellen aktuell kein wirkliches Potenzial dar.	E	E	E
	Rekultivierte Braunkohletagebau-flächen			RWE Power				
Gewässer								
8.2.2	Überschwemmungs-gebiete § 78 Abs. 1 WHG, vorläufig gesicherte Über-schwemmungsgebiete § 78 Abs. 6 WHG			IT.NRW	Ausnahmeentscheidung nach § 78 Abs. 2 ff möglich. (Überschwemmungsgebiete werden in den Regionalplänen in Überschwemmungsbereiche überführt.)	E	E	E
	Stehende Gewässer			LANUV NRW		A	A	A
	Fließende Gewässer			LANUV NRW		A	A	A

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
8.2.2	50 m Puffer an stehenden Gewässern > 5 ha und an fließenden Gewässern I. Ordnung				§ 38 Abs. 3 WHG, § 57 LG. Ausnahmegenehmigung von Bauverbot möglich.			
	5 m Gewässerrandstreifen im Außenbereich				§ 38 Abs. 3 WHG. Zu kleinflächig für landesweite Betrachtung.			
	3 m Gewässerrandstreifen				§ 97 Abs. 6 LWG: B-Plan möglich, sofern keine entgegenstehenden öffentlichen Belange. Zu kleinflächig für landesweite Betrachtung.			
	WSG und HQSG Schutzzone I			LANUV		A	A	A
	WSG und HQSG Schutzzone II			LANUV		E	E	E
	WSG und HQSG Schutzzone III, IIIA			LANUV	WEA i. d. R. mit den Schutzbestimmungen vereinbar.			

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
Natur und Landschaft								
3.2.4.3	Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)			Regionalplanung	Sind im WEE als Tabuflächen eingeordnet. Gleichwohl sind laut WEE Ausnahmen unter den Voraussetzungen des LEP möglich. Eine Überprüfung im Einzelfall ist notwendig. Flächen werden in der Flächenanalyse als Einzelfallprüfungsflächen ausgeschlossen.	E	E	E
3.2.4.2	Bereiche für den Schutz der Landschaft und die landschaftsorientierte Erholung (BSLE),			Regionalplanung	Im Einzelfall möglich, wenn die Windenergienutzung mit der konkreten Schutzfunktion des jeweiligen Bereiches vereinbar ist.			
8.2.1.2	Nationalparke			LANUV NRW		A	A	A
8.2.1.2	Nationale Naturmonumente				Zurzeit keine nat. Naturmonumente in NRW vorhanden			
8.2.1.2	Festgesetzte, ausgewiesene oder einstweilig sichergestellte Naturschutzgebiete			LANUV NRW	Datensatz enthält festgesetzte und ausgewiesene Naturschutzgebiete	A	A	A

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
8.1.4	300m-Puffer Naturschutzgebiete				Größe der Pufferzone abhängig von den Erhaltungszielen und Schutzzwecken. Im Einzelfall niedriger öder höherer Abstandswert möglich. Erhaltungsziele / Schutzzweck nicht landesweit überprüfbar. Eine Überprüfung der Schutzabstände im Einzelfall ist notwendig.	E	E	E
8.2.1.2	Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG / § 62 LG			LANUV NRW		A	A	A
8.2.1.2	FFH-Gebiete			LANUV NRW	Ausschluss bei neuen WEA-Standorten (Bei Repowering Einzelfallprüfung notwendig)	A	A	A
8.1.4	FFH-Gebiete 300m-Puffer				Größe der Pufferzone abhängig von den Erhaltungszielen und Schutzzwecken. Im Einzelfall niedriger öder höherer Abstandswert möglich. Erhaltungsziele / Schutzzweck nicht landesweit überprüfbar. Eine Überprüfung der Schutzabstände im Einzelfall ist notwendig.	E	E	E

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
8.2.1.2	Vogelschutzgebiete (VSG)			LANUV NRW	Ausschluss bei neuen WEA-Standorten (Bei Repowering Einzelfallprüfung notwendig)	A	A	A
8.1.4	Vogelschutzgebiete 300m-Puffer				Größe der Pufferzone abhängig von den Erhaltungszielen und Schutzzwecken. Im Einzelfall niedriger oder höherer Abstandswert möglich. Erhaltungsziele / Schutzzweck nicht landesweit überprüfbar. Eine Überprüfung der Schutzabstände im Einzelfall ist notwendig.	E	E	E
8.2.1.5	Landschaftsschutzgebiete (LSG)			LANUV NRW	Regelmäßiges Bauverbot in LSG. WEA möglich, wenn mit der konkreten Schutzfunktion des LSG insgesamt vereinbar.			
8.1.4	Schwerpunktvorkommen windenergieempfindlicher und europarechtlich relevanter Vogelarten			LANUV NRW	Innerhalb der Schwerpunktvorkommen ist grundsätzlich eine vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände (Stufe II der ASP nach der VV-Artenschutz) durchzuführen.			

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leitszenario	NRW_{plus}-Szenario
Wald								
3.2.4.2	Laubwälder			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	„Standortgerechte Laubwälder" werden lt. WEE ausgeschlossen. Da Wälder landesweit zzt. nur auf Grundlage der DLM-Daten klassifiziert werden können, können die Laubwälder nicht eindeutig als Tabu oder Einzelfallprüfung zugeordnet werden. Im Rahmen der Potenzialstudie Beachtung in Szenarien.	A	A	
	Mischwälder			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	Betrachtung in Szenarien.	E	E	
	Nadelholzwälder			GEObasis. NRW ATKIS-Basis-DLM	Betrachtung in Szenarien.	E		
3.2.4.2	(Kyrill-) Windwurfflächen			Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Windwurfflächen bevorzugte Standorte, siehe Leitfaden Windenergie im Wald. Betrachtung in Szenarien.	E		

WEE Nr.	Kriterium	Einstufung laut WEE[1]		Datenquelle	Anmerkung	Potenzialberechnung: Berücksichtigt als Ausschlussfläche (A) oder Einzelfallprüfungsfläche (E) im		
		A	E			NRW_{alt}-Szenario	NRW-Leit-szenario	NRW_{plus}-Szenario
3.2.4.2	Naturwaldzellen			Landes-betrieb Wald und Holz NRW	Forstwissenschaftliche Bedeutung, siehe Leitfaden Windenergie im Wald.	A	A	A
	Saatgutbestände			Landes-betrieb Wald und Holz NRW	Forstwissenschaftliche Bedeutung, siehe Leitfaden Windenergie im Wald.	A	A	A
	Versuchsflächen			Landes-betrieb Wald und Holz NRW	Forstwissenschaftliche Bedeutung, siehe Leitfaden Windenergie im Wald.	A	A	A
	Wildnisgebiete			LANUV NRW	Forstwissenschaftliche Bedeutung, siehe Leitfaden Windenergie im Wald.	A	A	A
	Prozessschutzflächen				Zurzeit keine Flächen in NRW ausgewiesen			

Anmerkungen

Der tabellarische Kriterienkatalog gibt eine Kurzübersicht über die angewandten Kriterien.
Eine ausführliche Darstellung ist im Textteil der Potenzialanalyse zu finden.

1 - A = Ausschlussbereich / E = Einzelfallprüfung.